

Berufsbildende Schulen, zweiter Bildungsweg, Weiterbildung

► Berufsbildende Schulen

Mit dem Schuljahr 2021/2022 trat der Teilschulnetzplan für die berufsbildenden Schulen im Freistaat Sachsen (TSNP bbS) in Kraft. In diesem sind die Standorte der Beruflichen Schulzentren und ihrer Bildungsgänge in Sachsen festgelegt (vgl. Abb. 4.2.5-1). Der Teilschulnetzplan ist auf die nächsten fünf Jahre ausgerichtet, um Planungssicherheit in der sächsischen Berufsschullandschaft herzustellen. Innerhalb der berufsbildenden Schulen sind Veränderungen der Schülerzahlen schulartspezifisch (vgl. Abb. 4.2.5-2). Insgesamt besteht ein dichtes Netz an öffentlichen Beruflichen Schulzentren mit den Schularten Berufsschule, Berufsfachschule und Fachschule sowie den studienqualifizierenden Schularten Fachoberschule und Berufliches Gymnasium.

Die Anzahl der Aufnahmen in den dualen Ausbildungsberufen der Berufsschule ist von den abgeschlossenen Ausbildungsverträgen abhängig und erhöhte sich im Berichtszeitraum von 17.040 Lernenden (2019/20) auf 21.452 (2024/2025).

An der ein- und zweijährigen Fachoberschule entwickelte sich die Gesamtschülerzahl an öffentlichen berufsbildenden Schulen von 3.093 (2019/2020) auf 3.227 (2024/2025). Im Beruflichen Gymnasium sank die Anzahl der Lernenden von 6.825 (2019/2020) auf 6.513 (2024/2025). Ebenfalls gesunken ist die Ge-

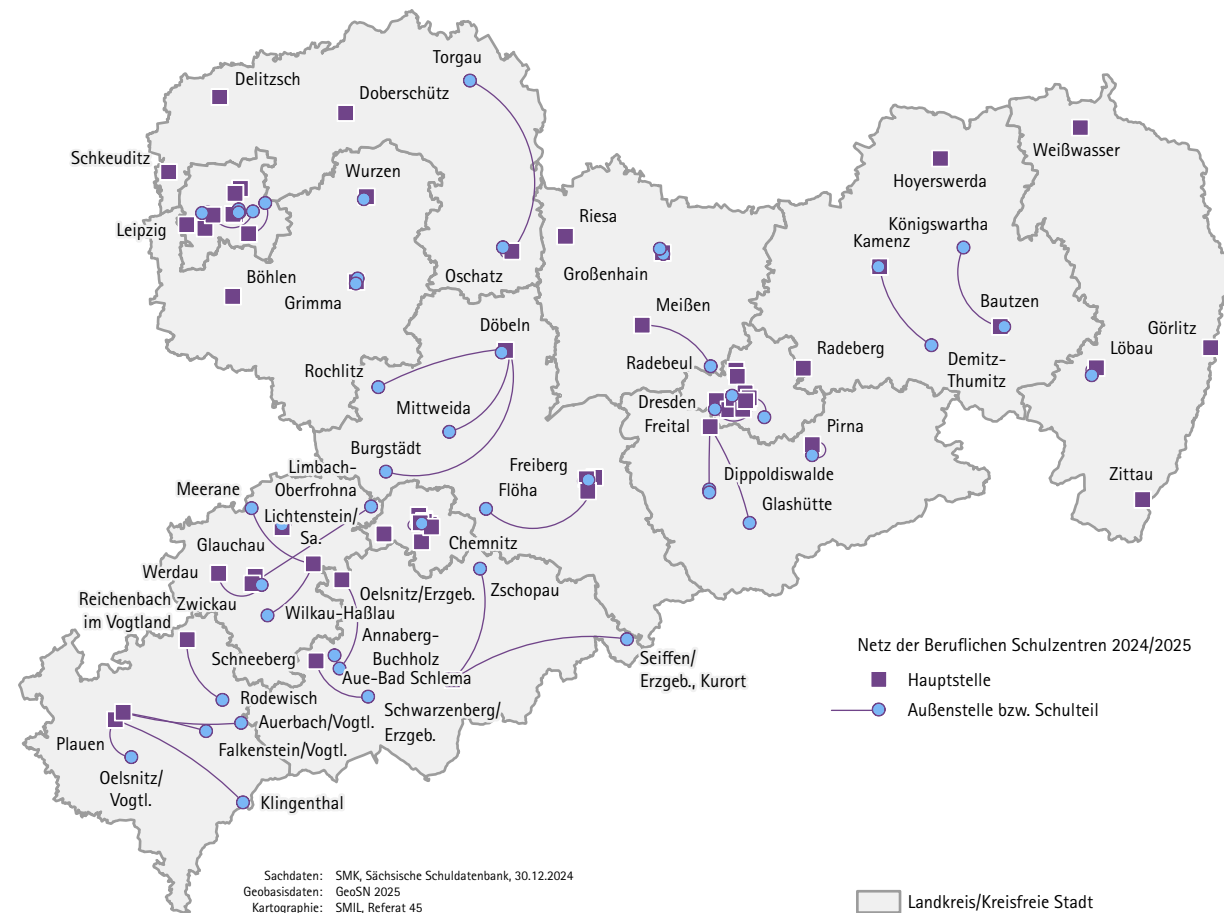
Plansätze des LEP 2013

G 6.1.2 ► barrierefreier Zugang zu Einrichtungen und Leistungen der Daseinsvorsorge

Z 6.3.6 ► Berufsbildende Schulen und überbetriebliche Berufsbildungsstätten in Ober- und Mittelzentren

Z 6.3.8 ► Weiterbildungseinrichtungen in Ober- und Mittelzentren

Abb. 4.2.5-1: Netz der Beruflichen Schulzentren 2024/2025



Platzierung des LEP 2013

samtschülerzahl an Fachschulen, von 3.117 (2019/2020) auf 2.626 (2024/2025). Wenig Veränderung zeigte sich in der Anzahl der Lernenden an den Berufsfachschulen, von 5.450 (2019/2020) sank die Gesamtschülerzahl leicht auf 5.424 (2024/2025).

► Schulen des zweiten Bildungsweges

Der zweite Bildungsweg an Abendoberschulen, Abendgymnasien und Kollegs ist nach wie vor attraktiv. Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler blieb in den letzten Jahren konstant. Alle Standorte konnten stabil fortgeführt werden. Möglichkeiten, Unterricht in Präsenz- und auch Distanzphasen (Online-Unterricht) einzurichten, sind besonders bei den erwachsenen Lernenden gefragt, die längere Arbeitstage oder Anreisewege haben.

Junge Erwachsene, die im Herkunftsland bereits die Hochschulreife erwarben oder ein Studium begonnen haben, aber die Anerkennungsvoraussetzungen für den Hochschulzugang nicht erfüllen, nutzen spezielle Vorbereitungsklassen für den schrittweisen Übergang in den gymnasialen Bildungsweg.

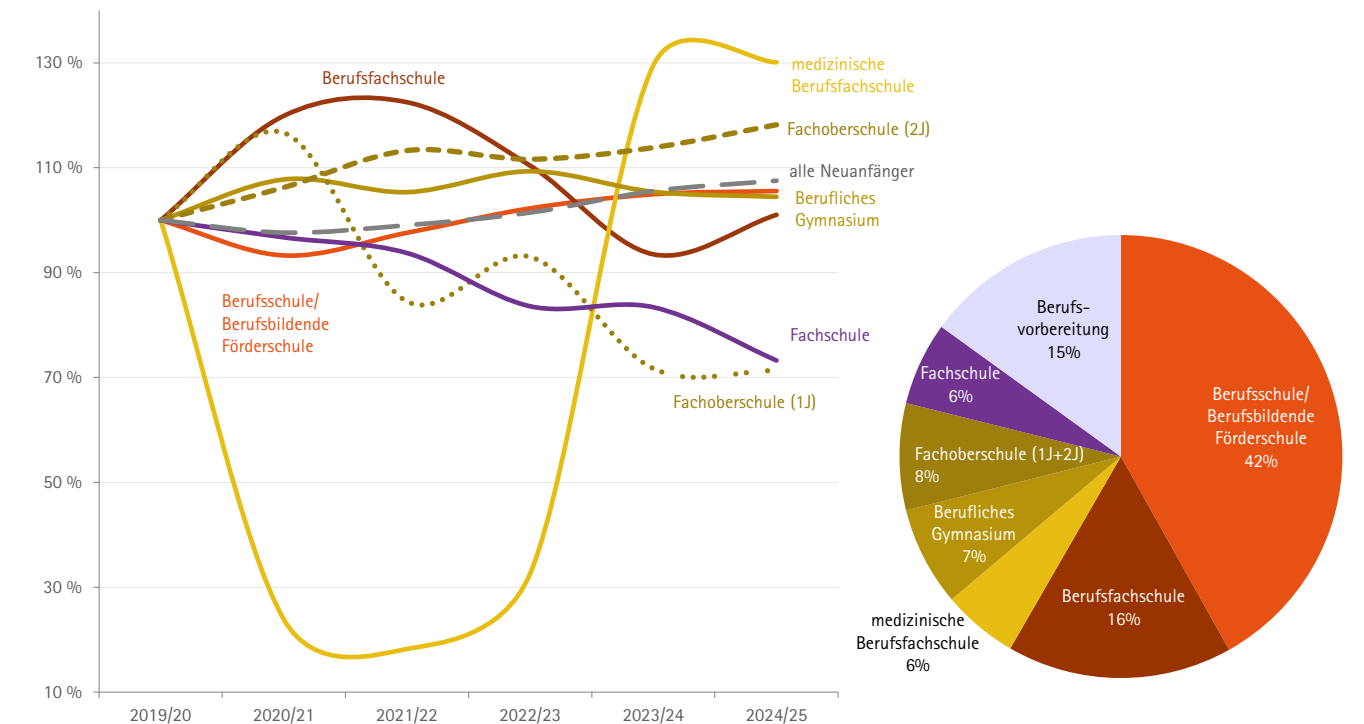
Zur Integration von Migranten über 18 Jahre wurden auch Vorbereitungsklassen eingerichtet, im Schuljahr 2024/2025 zwei am Freiberg-Kolleg und eine am Erzgebirgskolleg Breitenbrunn.

► Weiterbildungseinrichtungen

Der wbmonitor (wbmonitor.bibb.de), das Anbieterkaster des Bundesinstituts für berufliche Bildung, listete im August 2021 sachsenweit 780 institutionalisierte oder betrieblich verfasste frei zugängliche Weiterbildungsanbieter, im Mai 2025 waren es 700. Mehr als die Hälfte davon sind dem privatwirtschaftlichen Spektrum zuzurechnen. Im Berichtszeitraum sicherten 22 staatlich anerkannte Träger der Allgemeinen Weiterbildung, darunter die 15 Volkshochschulen mit insgesamt 51 Standorten, und vier Landesorganisationen der Weiterbildung mit ca. 300 Mitgliedsorganisationen eine preisgünstige Grundversorgung der Bevölkerung mit Angeboten der allgemeinen und politischen Weiterbildung in allen Regionen des Freistaates Sachsen. Die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung konzipierte und organisierte in den Jahren 2021 bis 2024 in Zusammenarbeit mit über 100 Bildungsträgern und Institutionen insgesamt 1.384 öffentliche Veranstaltungen und stellte den sächsischen Bürgerinnen und Bürgern Online- und Printmaterial für die politische Bildung auf überparteilicher Grundlage zur Verfügung.

■ SMK

Abb. 4.2.5-2: Entwicklung der Schülerzahlen in den Aufnahmeklassen (2019 = 100 %) und Verteilung nach Schularten 2024/2025



Quelle: Schülerzahlen des 1. Ausbildungsjahres/Schuljahres an berufsbildenden Schulen im Freistaat Sachsen, SMK 26.02.2025